

STADT



KORN
WEST
HEIM.

KORN TO BE WILD

FORTBILDUNG Pädagogik

2025



**Sobald man in einer Sache Meister geworden ist,
soll man in einer neuen Schüler werden.**

(Gerhart Hauptmann)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es bleibt uns trotz allen Herausforderungen, mit denen wir weiterhin konfrontiert werden, ein Anliegen, jedes Jahr ein gutes Fortbildungsangebot zu gewährleisten.

Für Sie alle bleibt es ein Spagat, sich im Alltag Zeit für Weiterbildung zu nehmen und auch, sich für die Umsetzung der Inhalte der Seminare, die Sie besucht haben, zu engagieren. Dies ist uns allen durchaus bewusst.

Umso bemerkenswerter ist es, dass Sie Lust darauf haben, sich immer wieder weiterzuentwickeln!

Wir freuen uns, wenn Sie sich auch 2025 wieder zu vielen Veranstaltungen anmelden und auch weiterhin die Kooperation mit der Ludwig Schlaich Akademie nutzen.

In diesem Jahr bieten wir erstmals die Fortbildungen für die Kitas allgemein und für die Sprach-Kitas in einem gemeinsamen Heft an. Die Fortbildungen zu den Sprach-Kitas stehen allen Mitarbeitenden offen und sollen nicht nur die Kolleginnen und Kollegen in den Sprach-Kitas auf ihrem Weg unterstützen, sondern auch in den Einrichtungen, in denen die alltagsintegrierte Sprachbildung noch nicht etabliert ist, Neugierde auf das Kornwestheimer Konzept wecken.

Wir wünschen Ihnen viele gewinnbringende Erkenntnisse und gute Impulse aber auch ein gutes Miteinander mit den Kolleginnen und Kollegen und einen wertvollen Austausch.

Es grüßen Sie herzlich

Ihre

Anke Wawerl

Kabirou Dankohle

Das interne Fortbildungsprogramm der Stadt Kornwestheim

Inhalte und Organisatorisches

Im Jahr 2025 liegt unser Schwerpunkt noch einmal auf praxisnahen Fortbildungen für die pädagogischen Fachkräfte, der Unterstützung beim Umgang mit herausfordernden Kindern und der Erziehungspartnerschaft. Und im Herbst gibt es wieder einen Wohlfühltag für Fachkräfte.

Für Kita-Leitungen und Stellvertretungen gibt es in diesem Jahr ein Angebot mit Frau Noack und zusätzlich auch wieder reservierte Plätze bei Angeboten der Ludwig Schlaich Akademie.

Die Kooperation mit der Ludwig Schlaich Akademie in Waiblingen wird fortgesetzt. Wir haben aufgrund Ihrer Rückmeldungen eine interne Mentorenqualifikation angefragt, doch leider kann diese im Rahmen der Kooperation nicht angeboten werden, da die Umsetzung zu kurzfristig war. Wir bleiben aber dran und versuchen dies 2026 zu realisieren. Stattdessen haben wir sieben Plätze in der im Februar 2025 startenden Mentorenqualifikation gebucht, um der Vielzahl der Anfragen nachzukommen. Selbstverständlich steht es Ihnen weiter frei auch Mentorenqualifikationen anderer Anbieter zu buchen.

Fortbildungsplanung

Bitte besprechen Sie Ihre Fortbildungswünsche mit Ihrer Kita-Leitung. Dies ist auch ein wichtiges Thema für das Mitarbeitergespräch.

Kita-Leitungen besprechen ihre Fortbildungswünsche im Mitarbeitergespräch mit der Abteilungsleitung.

Anmeldungen

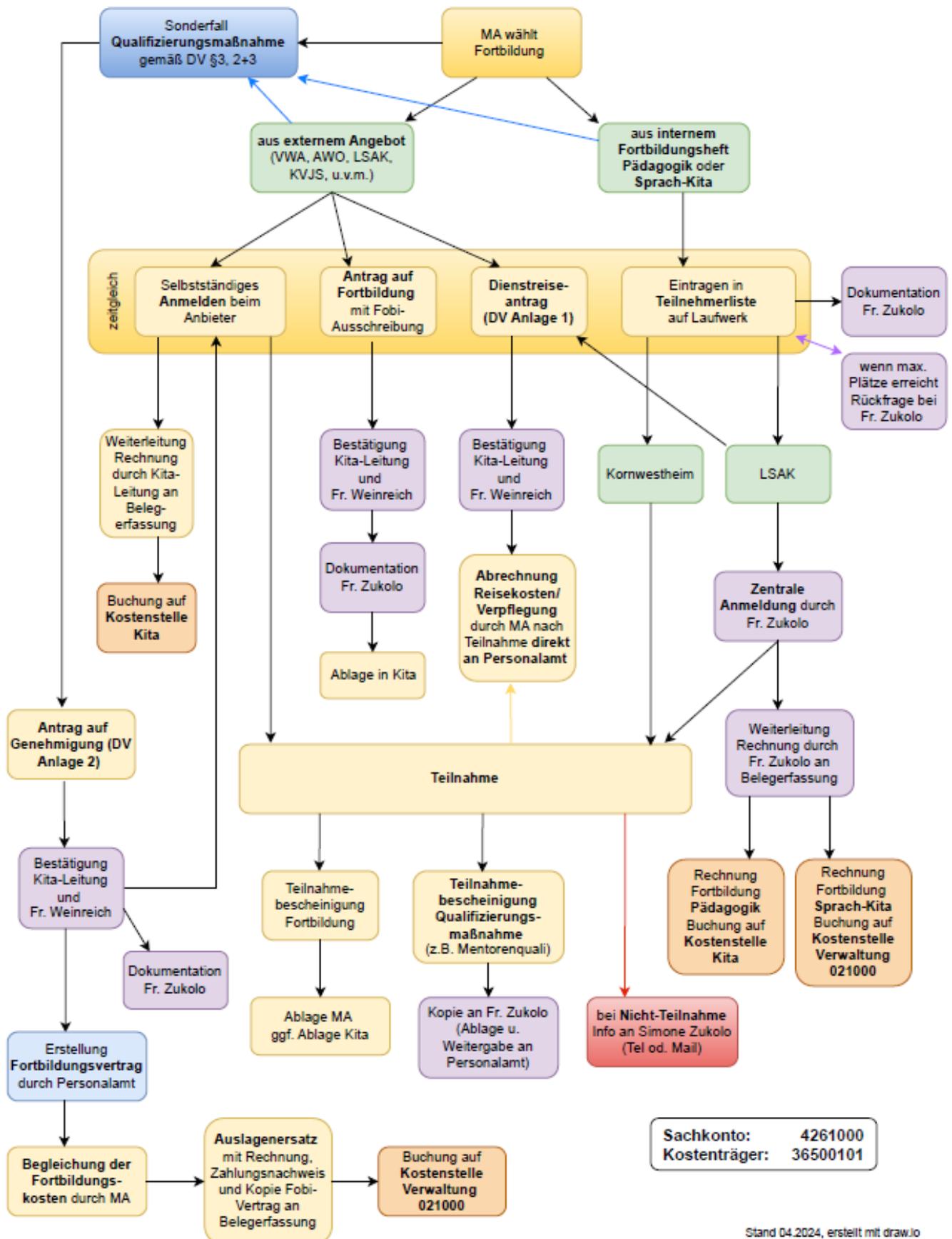
Anmeldungen erfolgen über die im Ordner 201.99 unter „Fortbildungen“ abgespeicherten Teilnehmerlisten. Wir verweisen dazu auch auf die „Ablaufbeschreibung Fortbildungen“ auf der nächsten Seite.

Zu den Seminaren erhalten Sie entsprechende Teilnahmebescheinigungen. Für alle Fortbildungen aus diesem Fortbildungsheft müssen Sie keinen Fortbildungsantrag stellen, lediglich der Fahrtkosten-Antrag ist auszufüllen.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich auch für die Fortbildungen an der Ludwig Schlaich Akademie über die Teilnehmerlisten unter 201.99 zentral anmelden müssen. Die Kosten hierfür werden aus dem Fortbildungsbudget Ihrer Einrichtung finanziert.

Zu allen organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte immer an Simone Zukolo, Tel: 202 8422, E-Mail: simone.zukolo@kornwestheim.de.

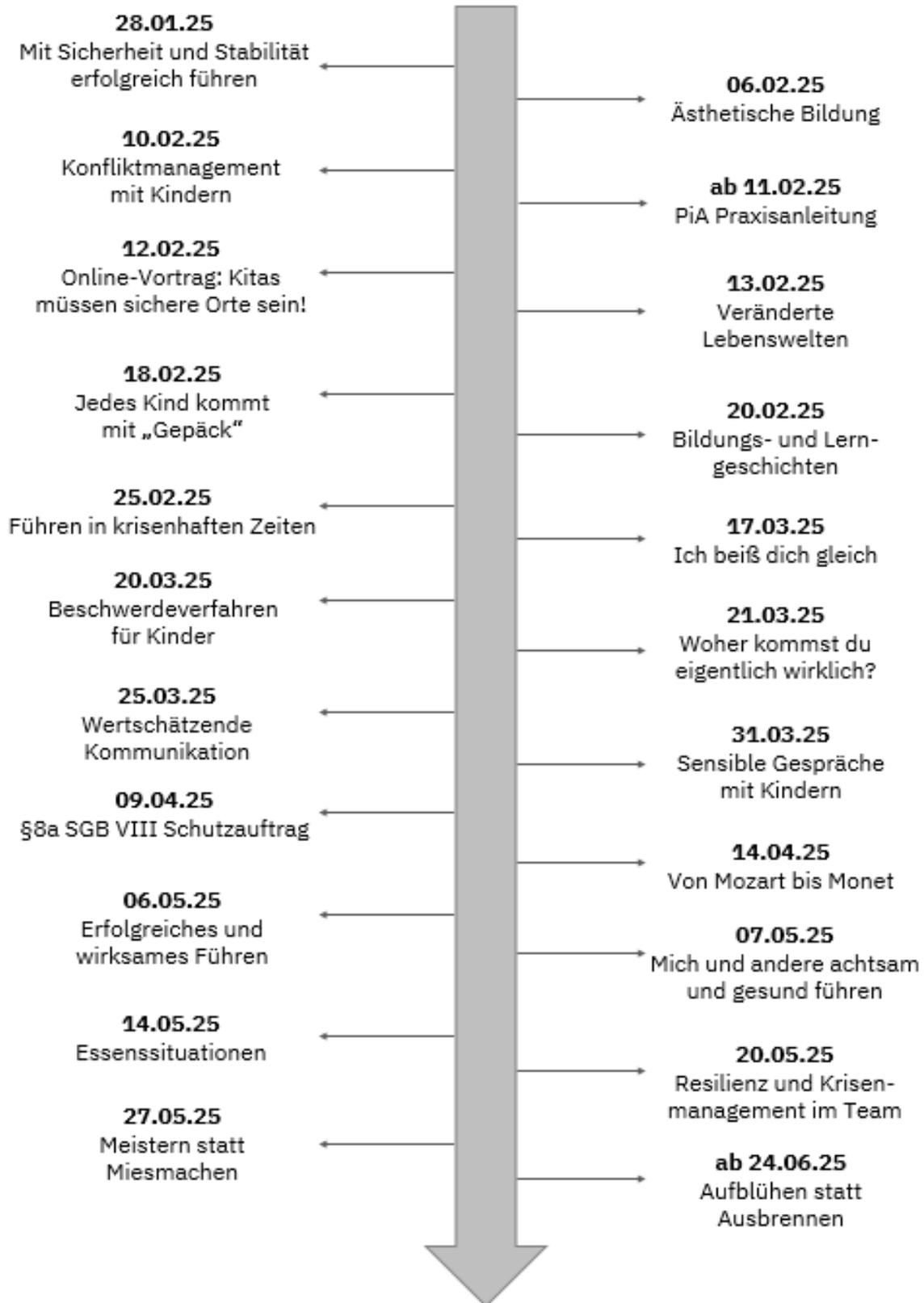
Ablaufbeschreibung Fortbildungen



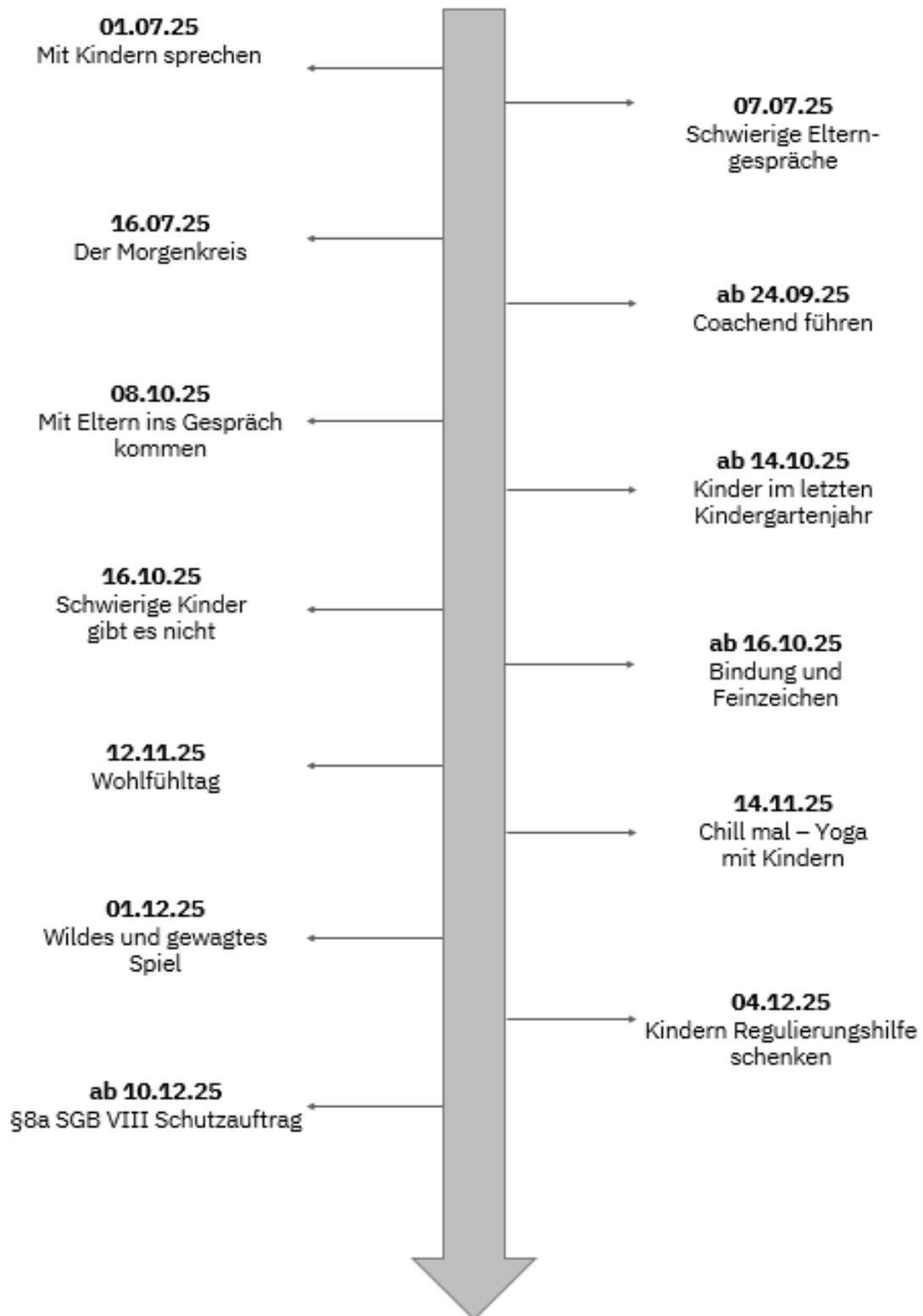
Stand 04.2024, erstellt mit draw.io

Fortbildungs-Kalender 2025

1. Halbjahr:



2. Halbjahr:



Beratungsgruppen Kita-Leitungen

Ein bewährtes Format ist inzwischen wieder gut etabliert!



Die Kita-Leitungen der Stadt Kornwestheim treffen sich in regelmäßigen Abständen (Empfehlung: alle 4-6 Wochen) zum kollegialen Austausch und zur kollegialen Beratung. Darüber hinaus ist es ausdrücklich erwünscht, zusätzliche Aktivitäten zu vereinbaren (z.B. gegenseitige Hospitationen und themenbezogene Treffen der Teams).

Die Terminvereinbarung erfolgt individuell in den einzelnen Beratungsgruppen. Der Abteilungsleitung wird zu den Themen der Treffen berichtet.

Gruppeneinteilung ab 2024/2025

Gruppe 1 **Lessingstraße, Bebelstraße, Daimlerstraße, Karlstraße, Neckarstraße**

Gruppe 2 **Otterweg, Starenweg, Bolzstraße, Rosensteinstraße**

Gruppe 3 **Jakob-Sigle-Platz, Villeneuvestraße, Kirchstraße, Weimarstraße**

Coaching für Kita-Leitungen

Möglichkeiten der externen Begleitung



Rahmenbedingungen

Weiterhin besteht für alle Kita-Leitungen die Möglichkeit, ein Einzelcoaching in Anspruch zu nehmen. Bitte sprechen Sie dies bei Bedarf in der Rücksprache mit der Abteilungsleitung an. Die Teilnahme am Coaching bleibt weiter freiwillig.

Der Coaching-Prozess sollte jeweils so geplant werden, dass auch die Stellvertretungen und das Team - im der Situation in der Kita entsprechenden und notwendigen Maß - einbezogen werden.

Wir arbeiten wie bisher mit Frau Sylvia Strauß und Frau Marieluise Noack zusammen. Gerne können auf Wunsch auch andere Coaches berücksichtigt werden.

Das Einzelcoaching erfolgt in Blöcken, die individuell vereinbart werden.

Ziele und Inhalte:

- Reflexion des beruflichen Handelns und der Leitungsrolle
- Entwickeln von Lösungsansätzen für auftretende (neue und alte) Aufgabenstellungen
- Gegenseitige Unterstützung (im Gruppencoaching)
- Erarbeiten konkreter Umsetzungsstrategien für Praxisprobleme
- Unterstützung in der Leitungsrolle
- Unterstützung des Tandems aus Kita-Leitung und Stellvertretung und des Teams (im Einzelcoaching)

Rückmeldung an die Abteilungsleitung

Es erfolgt ein jährlicher Kurzbericht des Coachs an die Abteilungsleitung. Inhalt des Berichts sind die behandelten Themen. Es wird großen Wert darauf gelegt, dass inhaltliche Rückmeldungen nicht erforderlich sind. Anstatt des Kurzberichts ist auch eine Teilnahme der Abteilungsleitung gegen Ende der letzten Sitzung möglich.

Basisqualifizierung Kornwestheimer Konzept für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung



Eine Grundlage für die Tandem-Arbeit (Fortsetzung Gruppe 1)

Die Teilnahme ist verbindlich für alle Tandem-Partner neu aufgenommener Sprach-Kitas im Kornwestheimer Verbund.

Zugehörig zu Gruppe 1 sind alle Kita-Tandems, die im Jahr 2024 bereits die ersten Module der Basisqualifizierung absolviert haben.

Modul 3 – Interaktionen mit Kindern & Familien

- Sprachliches Interaktionsverhalten und Kommunikationsstile von Kindern
- Möglichkeiten und Potenziale der Zusammenarbeit mit Familien
- Aktives Einbeziehen von Eltern in die Bildungsarbeit
- Inklusive Interaktionen zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern

Modul 4 – Herausforderungen

- Professionelles Beobachten und Dokumentieren als Grundlage für die pädagogische Arbeit
- Inklusive sprachliche Bildung und Peerinteraktion
- Gesprächsführung in spezifischen Situationen

Modul 5 – Innovation

- Konzept für die Zusammenarbeit mit Familien
- Videografie
- Digitale Medien im Kita-Alltag

Modul 3	14.01.2025 11.03.2025	9:00 – 16:00 Uhr	Rathaus, R007
Modul 4	05.06.2025 24.07.2025	9:00 – 16:00 Uhr	Rathaus, R006
Modul 5	30.09.2025 20.11.2025	9:00 – 16:00 Uhr	Rathaus, R006

Basisqualifizierung Kornwestheimer Konzept für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung



Eine Grundlage für die Tandem-Arbeit (Einstieg Gruppe 2)

Die Teilnahme ist verbindlich für alle Tandem-Partner neu aufgenommener Sprach-Kitas im Kornwestheimer Verbund, die nicht bereits eine Basisqualifizierung über das ehemalige Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ durchlaufen haben.

Modul 1 – Grundlagen aller Art

- Einführung Kornwestheimer Konzept für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung
- Rollenfindung
- Grundlagen Online-Plattform
- Sprachentwicklung von 0-6 Jahren
- Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Sprachförderung

Modul 2 – Sensibilisierung in Bezug auf Vielfalt

- Grundhaltung Inklusiver Pädagogik
- Vielfalt der Familien und deren Inklusion
- Gesprächsführung im Team und mit Familien
- Mehrsprachigkeit als Ressource: sprachliche Vielfalt im Kita-Alltag

Modul 3 – Interaktionen mit Kindern & Familien

- Sprachliches Interaktionsverhalten und Kommunikationsstile von Kindern
- Möglichkeiten und Potenziale der Zusammenarbeit mit Familien
- Aktives Einbeziehen von Eltern in die Bildungsarbeit
- Inklusive Interaktionen zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern

Modul 1	06.02.2025 10.04.2025	9:00 – 16:00 Uhr	Rathaus, R006
Modul 2	21.05.2025 22.05.2025 17.07.2025	9:00 – 16:00 Uhr 9:00 – 16:00 Uhr 9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R006
Modul 3	06.11.2025 22.01.2026 12.03.2026	9:00 – 16:00 Uhr	Rathaus, R006

Vernetzungs- u. Fortbildungsangebot zum Kornwestheimer Konzept für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung



Tandem-Treffen

Die Tandem-Treffen richten sich an alle Sprach-Kita-Tandems der Stadt Kornwestheim. Neben der Möglichkeit des kollegialen Austauschs und der Vernetzung erhalten Kita-Leitungen und Sprachfachkräfte einen Einblick in aktuelle Fachthemen sowie methodische Impulse zur Umsetzung für die Praxis.

Die jeweiligen Fachinhalte werden zeitnah vor den Treffen bekannt gegeben.

Donnerstag, 27.02.2025	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R006
Donnerstag, 26.06.2025	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R006
Dienstag, 14.10.2025	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R006

Praxisaustausch Sprachfachkräfte

Sprachfachkräfte haben als Multiplikator/-in für die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung eine Schlüsselrolle in der Kita. Das Format des Praxisaustausch bietet teilnehmenden Sprachfachkräften Raum für Reflexion und Erfahrungsaustausch auf kollegialer Ebene.

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Austauschtreffen teilnehmende Sprach-Kitas zu besuchen, um Impulse für die eigene Arbeit zu erhalten.

Dienstag, 18.03.2025	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R321 oder in einer Kita
Dienstag, 08.07.2025	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R321 oder in einer Kita
Dienstag, 23.09.2025	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R321 oder in einer Kita
Dienstag, 02.12.2025	9:00 – 12:00 Uhr	Rathaus, R321 oder in einer Kita

Mit Sicherheit und Stabilität erfolgreich führen



Egal, ob man aus dem bestehenden Team heraus die Leitung übernimmt, ob man von der Stellvertretung zur Leitung aufsteigt oder bei einem neuen Arbeitgeber als Leitung startet – die neue Rolle ist oft nicht einfach.

So sehr man sich über den Karriereschritt freut, wirft diese Veränderung auch Fragen auf: Bleiben Kollegen/-innen immer noch Kollegen/-innen, kann ich mich kollegial durchsetzen? Welche Aufgaben und Anforderungen erwarten mich, werde ich diese meistern können? Der Anspruch an eine neue Leitung ist in der Anfangsphase besonders hoch – ein Team zu führen in Zeiten, in denen sich die Leitung selbst noch auf unsicherem Terrain befindet, erfordert von Beginn an richtungsweisende Impulse zu setzen.

Inhalte:

- Sich mit Klarheit positionieren - Rollenerwartungen und taktische Fehler vermeiden
- Zentrale Führungsaufgaben und wichtige Werkzeuge, die den Führungsauftrag entspannter machen
- Differenziertes Führungshandeln – Zu jeder Zeit, mit Aufmerksamkeit, angemessen führen
- Der Kommunikationskreis - die Methode zur besseren Gesprächsführung mit Mitarbeiter/-innen „Wer redet sät, wer zuhört erntet.“
- Reflexion aktueller Führungsanliegen
- Erfolgsfaktor Netzwerk schaffen und in Verbindung bleiben

Mit den richtigen Tools & Techniken, sowie Klarheit über die Rolle und mit Ihrer inneren Haltung, schaffen Sie die Voraussetzungen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihren Mitarbeitenden und Vorgesetzten, im Sinne einer erfolgreichen Führung.

Bitte bringen Sie aktuelle Führungssituationen aus Ihrem Alltag mit.

Termin	28.01.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Anett Weber-Pöpsel
Teilnahmegebühr	159€

Ästhetische Bildung



„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

(Friedrich Schiller aus „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“, 1795)

Die große Herausforderung für Erzieher/-innen ist es, Kinder dabei zu begleiten, sich die Welt so zu erschließen, dass sie ihre Persönlichkeit darin entfalten können.

Dabei ist ästhetische Bildung von zentraler Bedeutung, denn sie ist die Entwicklung und Differenzierung der Wahrnehmung.

In dieser Fortbildung geht es darum, Situationen, Orte und Materialien zu erleben, auszuprobieren und zu gestalten, mit denen eine aktive Aneignung und Verarbeitung der Umwelt mit allen Sinnen ermöglicht wird.

Wir arbeiten sowohl mit Texten und Theorien, schauen unterschiedliche pädagogische Positionen an, beschäftigen uns mit zeitgenössischer Kunst und diskutieren miteinander auch unsere eigene Haltung.

Vor allem aber werden wir mit all unseren Sinnen arbeiten, werden Materialien erforschen, Angebote für Kinder ausprobieren und entwickeln und werden uns spielerisch den Begriff Ästhetik erschließen.

Termin	06.02.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Fabian Baur
Teilnahmegebühr	116€

Konfliktmanagement mit Kindern



Wie oft am Tag hören Sie als pädagogische Fachkraft den Satz: "Aber der hat doch angefangen!"!

Selbstverständlich wissen Sie, dass Konflikte wichtig sind und dass Kinder sich so im Umgang mit und der Abgrenzung zu anderen Menschen üben. Durch „Streiten“ und „Verweigern“ schulen sie ihr Sozialverhalten.

Auch wenn Sie gelernt haben, mit solchen Situationen professionell umzugehen, kommt jede Fachkraft immer wieder in Situationen, in denen alles mal wieder schnell gehen muss, in denen eigene alte Muster anspringen, in denen sie beim besten Willen nicht auch noch dafür Geduld aufbringen können.

Und so landen Sie in der Rolle des Richtenden oder des/der Polizisten/-in, geben Lösungen vor, verurteilen Verhalten und geben Anweisungen, damit sich der Streit auflöst.

Wenn es Ihr Ziel sein sollte, dass die Kinder eine konstruktive Streit-Kultur erlernen, wenn sie die Empathie der Kinder stärken wollen und wenn Sie das Positive im Streit erlebbar machen wollen, dann sind folgende Inhalte für Sie sicherlich wichtig:

Inhalte:

- Was sind die häufigsten „Streitauslöser“?
- Wie entsteht und verhärtet sich ein Konflikt?
- Was lernen Kinder in Konflikten?
- Wie gehe ich selbst mit Konflikten um?
- Welche Lösungsstrategien bevorzuge ich?
- Meine Rolle als „Konfliktbegleiter/in“ und Konfliktpartner/in.
- Die Bedeutung und Funktion von eigenen Gefühlen bei der Streitschlichtung.

Termin	10.02.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Xenia Busam
Teilnahmegebühr	129€

PiA Praxisanleitung



Qualifikation für Mentoren/-innen

Die PIA-Ausbildung schafft neue Herausforderungen in der Begleitung von Auszubildenden. Um die Praxisanleitung fundiert und kompetent zu gestalten, bietet sich ein gemeinsamer Lern- und Austauschprozess an, der die Kooperation zwischen sozialpädagogischer Praxis und Fachschule intensiviert. Die Fortbildung orientiert sich an systemischen Ansätzen, bezieht konkrete Fallarbeit und rechtliche Vorgaben mit interaktiven Methoden ein. Das bedeutet auch, dass die unterschiedlichen Arbeitserfahrungen der Teilnehmenden als konkreter Hintergrund für den gemeinsamen Lern- und Austauschprozess genutzt werden.

Die Teilnehmenden erweitern ihre Fachkenntnisse in folgenden Bereichen:

Aktuelle Handlungsanforderungen und Vorgaben an die Anleitung, Verständnis der Rollenbilder, Erkennen von Dynamiken im Anleitungprozess, Ressourcenorientierte Begleitung von Auszubildenden, Gestaltung eines Ausbildungsplans mit Handlungskompetenzen, Bedeutung von Beurteilungen und Leistungen in Form von Noten.

Inhalte der 4 Module/Seminartage:

- Modul 1: Rollenverständnis reflektieren und schärfen
- Modul 2: Ausbildungsprozess, Kompetenzen und Rahmenplan erstellen
- Modul 3: Methodenkoffer für Leitungsgespräche und Kollegialer Beratung
- Modul 4: Bewertung und Ablösephase

Termine (4-tägig)	11.02.2025 12.02.2025 03.06.2025 04.06.2025
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Sophia Marlen Kittel, Stefanie Holzmann-Legler
Fortbildungskosten	449€ (Kostenstelle Verwaltung)

Online-Vortrag: Kitas müssen sichere Orte sein!



Immer wieder wird von Vorkommnissen im Kita-Alltag berichtet, in denen pädagogische Fachkräfte an Kindern grenzüberschreitendes Verhalten zeigen. Die vielfältigeren Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte, Kinder mit herausforderndem Verhalten, fehlendes Personal... verschärfen solche Situationen. Gerade Schlüsselsituationen im Tagesablauf, wie zum Beispiel der Essensbegleitung, der Übergangsgestaltung in die Schlafbegleitung, Garderobensituation, stellen ein Risiko dar.

Seit das Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz - KJSG) in das SGB VIII aufgenommen wurde, müssen die Einrichtungen auch ein Konzept zum Schutz vor Gewalt zur Sicherung der Rechte und des Wohls von Kindern entwickeln. In diesem Konzept wird verlangt, dass sich das pädagogische Personal mit diesem Thema des grenzüberschreitenden Verhaltens auseinandersetzt.

In diesem Vortrag wollen wir uns den Fragen widmen:

- Wo beginnt Gewalt und welche Formen gibt es?
- Wie ist dies gesetzlich einzuordnen?
- Was muss im Gewaltschutzkonzept berücksichtigt werden?
- Wie gehe ich als Kollegin oder Einrichtungsleitung mit diesem brisanten Thema um, wenn ein grenzüberschreitendes Verhalten bei einer Kollegin oder einem Kollegen beobachtet oder mir gemeldet wird?
- Wie kann der "Kreis des Schweigens" durchbrochen werden?
- Wie können für alle Beteiligten zum Wohl des Kindes und zu einer förderlichen Zusammenarbeit gute Lösungen und Wege entwickelt werden?

Termin	12.02.25
Uhrzeit	14:00 – 17:00 Uhr
Ort	Online über die Ludwig Schlaich Akademie
Referentin	Sylvia Zöllner
Teilnahmegebühr	55€

Veränderte Lebenswelten



Ein Blick auf die Gegenwart und in die Zukunft

Wie wachsen Kinder heute auf?

Welchen Veränderungen ist Kindheit ausgesetzt?

Wie gehen wir als erwachsene Kindheitsbegleiter/-innen damit um?

Welche Kompetenzen brauchen Kinder - heute und in Zukunft?

Was macht sie stark – trotz vieler Krisen?

Diesen Fragen gehen wir an diesem Seminartag auf den Grund. Wir betrachten die heutige Lebensrealität von (jungen) Kindern, entdecken Chancen und Möglichkeiten.

Dabei finden wir Antworten, die uns selbst stärken, um optimistisch, verantwortlich und achtsam die Entwicklungswege der Kinder in die Zukunft zu begleiten.

Inhalte:

- die heutige Lebensrealität von (jungen) Kindern: anders wertvoll
- Heute für Morgen bilden: Zukunftskompetenzen entwickeln
- Ab in die Zukunft: Wie wir Kinder dabei begleiten können

Termin	13.02.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Annette Weigert
Teilnahmegebühr	156€

Jedes Kind kommt „mit Gepäck“ in die Kita



Alleinerziehende Eltern, Regenbogenfamilien, Patchworkfamilien, interkulturelle Familien uvm. - die Möglichkeiten Familie zu leben sind vielfältig und fordern von unseren Kindern Unterschiedlichkeit auszuhalten und zu leben.

Je nach ihren Möglichkeiten und Vorbelastungen kann dies den Kindern besser oder weniger gut gelingen.

Wir wollen uns an diesem Tag mit verschiedenen Zugängen beschäftigen:

- Den Überblick über unterschiedliche Familienmodelle und deren mögliche Herausforderungen
- Die Veranschaulichung einer Methode zum Erfassen eines Familienmodells
- Der systemische Zugang in die Arbeit mit Familien
- Das Erproben dialogischer Arbeitsansätze zum Umgang mit Vielfalt

Termin	18.02.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Sabine König
Teilnahmegebühr	134€

Bildungs- und Lerngeschichten



Individuelle Entwicklungs- und Bildungsprozesse verstehen, begleiten und fördern

Das von Margret Carr in Neuseeland entwickelte Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren „Bildungs- und Lerngeschichten“ wurde vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) der Situation in Deutschland angepasst und seit Jahren in der Praxis erprobt. Bildungs- und Lerngeschichten sind ein Weg, um kindliche Interessen und Stärken zu beobachten und die Lernschritte der Kinder zu dokumentieren. Sie zielen darauf hin, mit Kindern, Eltern und Fachkräften in den Dialog zu kommen und sich über kindliches Lernen auszutauschen.

So kann durch eine andere Sichtweise auf die Bildungswege und -Interessen der Kinder, die Entwicklung der Kinder angemessen begleitet und gefördert werden.

Inhalte:

Einführung in das Verfahren „Bildungs- und Lerngeschichten“ hinsichtlich:

- der Philosophie der „Bildungs- und Lerngeschichten“
- der Bedeutung von Lerndispositionen
- der „Ablauf- bzw. Arbeitsschritte“
- des Formulierens von Lerngeschichten
- der Einbindung des Verfahrens in den Kita-Alltag

Termin	20.02.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Renate Leyh
Teilnahmegebühr	118€

Führen in krisenhaften Zeiten



Qualifizierte Fachkräfte für die Arbeit in Tageseinrichtungen für Kinder zu gewinnen, sie zu motivieren und (wenn sie eine gute und professionelle Arbeit machen) auch zu halten, ist eine große Herausforderung für Leitungen.

Denn konkret bedeutet diese Herausforderung oft,

- dass Fachkräfte einfordern zu welchen Zeiten sie (NICHT) arbeiten wollen und was sie (NICHT) tun wollen – das kann so weit gehen, dass Leitungen sich ‚erpresst‘ sehen, wenn sie dem formulierten Bedarf der Fachkraft nicht nachkommen können oder wollen
- dass Leitungen oft Teams ‚am Rande der Belastbarkeit‘ begleiten – was eine ‚never ending story‘ der permanenten Motivation mit sich bringt und Einfordern von lösungsorientiertem Handeln bedeutet – und bedingt durch den schnellen Personalwechsel auch die Teamentwicklung gefühlt ständig bei Null beginnt
- dass Teams zunehmend multiprofessionell und mit „geeigneten“ Kräften zusammengesetzt sind - und durch fehlende Konzepte für multiprofessionelles Arbeiten sowie unzureichende Rahmenbedingungen, Leitungen das im Alltag ‚irgendwie‘ hinbekommen müssen.

Wie Leitungskräfte in diesen ‚krisenhaften Zeiten‘ ihre Teams kompetent und ressourcenorientiert begleiten und führen, wie sie kompetenzorientiert arbeiten und Teams ins lösungsorientierte Handeln bringen, wie sie für die Gesundheit der Mitarbeiter/-innen sorgen und sich selbst dabei nicht vergessen – ist Inhalt des Seminartages.

Methodisch arbeiten wir mit kurzen Inputs, Austausch und Reflexion in Kleingruppen und dem Ausprobieren von konkreten Methoden.

Termin	25.02.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Sabine Brommer
Teilnahmegebühr	156€

Ich beiß dich gleich



Grenzverletzendes Verhalten zwischen Kindern

Wer kennt das nicht? Plötzlich schreit ein Kind, weil es von einem anderen Kind gebissen oder gekratzt wurde. Oder aus nicht nachvollziehbaren Gründen landet die Sandschaufel auf dem Kopf des anderen Kindes. Oder aus dem Affekt schlägt, boxt und tritt das Kind andere Kinder oder auch die pädagogische Fachkraft und verwendet Wörter, die für Erwachsene in dem Moment inakzeptabel klingen. Hauen, Schubsen, Kratzen, Beißen und Treten sind in erster Linie Ausdruck von Emotionen und Gefühle sowie frustrierter Bedürfnisse.

Mit welcher Haltung gehe ich dazwischen, wenn ich dazwischen gehen muss? Wie sieht die Akutversorgung aus und wie können partizipativ Konflikte mit den Kindern gelöst werden? Wann überfordern wir das Kind, weil es in seiner Moralentwicklung sich noch nicht in andere Kinder hineinversetzen kann und noch weniger in die für das Kind oft überfordernden Erwartungshaltungen der Erwachsenen?

Inhalte:

- Was sind Grenzen?
- Welche Grundannahmen habe ich in Bezug auf Konflikte?
- Moral- und Empathieentwicklung und was eine pädagogische Fachkraft unbedingt darüber wissen muss, um Kinder besser zu verstehen
- Die fünf Schritte zu einer fairen und bedürfnisgerechten Konfliktlösung aus kindlicher Sicht
- Positive Strategien im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten
- Positive Wertekommunikation als klarer Ausdruck in Stress- und Konfliktsituationen
- Professionelle Haltung in Situationen, welche die päd. Fachkraft herausfordern
- Einsatz von Gefühlskarten mit über 150 Gefühlen und Emotionen

Termin	17.03.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Theresia Friesinger
Teilnahmegebühr	151€

Beschwerdeverfahren für Kinder



Beschwerden stehen für einen Wunsch oder ein unerfülltes Bedürfnis. Anlässe für Beschwerden, zeigen sich im Kita-Alltag regelmäßig, nicht immer nehmen wir sie bewusst wahr und schaffen entsprechende Abhilfe. Generell sollten Kinder sich über alles beschweren können.

Ein Beschwerdemanagement beinhaltet das Wahrnehmen, Ernstnehmen und das adäquate Umgehen mit gezeigtem Unwohlsein, Unzufriedenheit oder einem Veränderungswunsch. Das bezieht sich auf Kinder, Eltern, aber auch die Mitarbeiter/-innen.

Neben einem entsprechenden Verfahren ist dafür eine gemeinsame, vom gesamten Team getragene und gelebte Haltung unabdingbar.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie eine gemeinsame Haltung sowie ein positiver Umgang mit Beschwerden im Team entwickelt werden kann.

Inhalte:

- Beschwerdeverfahren - Beschwerdekultur
- Wie beschweren sich Kinder (unter und über 3) und welche (unerfüllten) Bedürfnisse können dahinterstehen
- Wie sieht unsere beschwerdefreundliche Kultur konkret aus?
- Wie gestalten wir ein Beschwerdekzept für unsere Einrichtung?
- Kinderrechte
- Beschwerden von Kindern annehmen und bearbeiten

Bitte melden Sie sich immer zu zweit an:

Leitung und pädagogische Fachkraft oder Leitung und stellvertretende Leitung

Termin	20.03.25
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Petra Weber-Schön
Infos zur Referentin	www.weber-schoen.de

Woher kommst du eigentlich wirklich?



Zur Debatte diskriminierungssensibler Sprache

„Woher kommst du?“

„Und woher kommst du eigentlich wirklich?“

– Nur eine einfache Frage? Oder was steckt dahinter?

In dieser Fortbildung geht es um den Umgang mit kultureller Vielfalt und den entsprechenden Gebrauch von Sprache. Denn Kinder erlernen bereits im frühen Alter die Fähigkeit Personen voneinander zu unterscheiden, zu vergleichen und zu bewerten. In diesem Zuge spielt Sprache von pädagogischen Fachkräften eine entscheidende Rolle. Unvermeidbar sind in diesem Kontext auch Schlagworte wie Stereotype, ethnische Vorurteile, Diskriminierung, Ausgrenzung und weiterführend folgende Aspekte:

- Welche Relevanz hat die vorurteils- und diskriminierungsbewusste Pädagogik?
- Welche Rolle spielt dabei die Kultur, Wahrnehmung und soziale Konstruktionen?
- Wie verläuft die Vorurteilsentwicklung bei Kindern und warum ist das Wissen darüber relevant für die Tätigkeit im pädagogischen Bereich?
- Welche Funktion haben Stereotype?
- Wann spreche ich von Diskriminierung?
- Spielt Diskriminierung überhaupt eine Rolle im Kindesalter?
- Diskriminierung und Sprache, Sprache als Mittel zur Macht: Was darf ich nun sagen? Wie gestalte ich meine Sprache diskriminierungssensibel?
- Die Frage nach der Herkunft: Woher kommst du eigentlich ursprünglich?
- Analyse von Risikofaktoren im Alltag der Fachkräfte: Wo finden Risiken statt? Welche Faktoren stellen Ressourcen dar?

Termin	21.03.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Online über die Ludwig Schlaich Akademie
Referentin	Veronika Simani
Teilnahmegebühr	109€ (Kostenstelle Verwaltung)

Wertschätzende Kommunikation im Alltag



Erzieherinnen und Erzieher sind das tragende Element in Kitas und bewältigen herausfordernde Situationen mit Kindern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen.

Solche Alltagssituationen können mit der „Wertschätzenden Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg“ so gestaltet werden, dass tragfähige Beziehungen aufgebaut und erhalten werden. Bedürfnisse beider Seiten werden gehört.

Wer gut für sich sorgt, kann achtsam, wertschätzend, respektvoll und empathisch sein.

Termin	25.03.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Birgit Gündner
Teilnahmegebühr	115€ (Kostenstelle Verwaltung)

Sensible Gespräche mit Kindern



Unsere Kinder verstehen und erspüren mehr als wir uns vorstellen können. In belastenden Lebenssituationen ist ihre Wahrnehmung insbesondere für Kongruenz besonders geschärft und sie zeigen einen hohen Bedarf nach Ernsthaftigkeit, Präsenz und Handlungsklarheit.

Was müssen wir allgemein beachten, wenn wir mit Kindern ins Gespräch gehen und wie müssen wir Kinder begleiten, die einen besonderen Bedarf nach Unterstützung zeigen? Grenzen, Handlungsskripte und Trost bedürfen einem differenzierten Maß und unterstützend hilfreicher Worte.

Gemeinsam wollen wir an diesem Fortbildungstag nach passenden Zugängen suchen.

Inhalte:

- Nonverbale und verbale Kommunikationsmuster der Kinder
- Warum ein „Nein“ selten Bedeutung hat
- Grenzen verbindlich verbalisieren
- Responsiv und handlungsklar im alltäglichen Miteinander
- Trösten, Verstehen und Nachvollziehen als pädagogische Instrumente
- Mit Kindern im Dialog

Termin	31.03.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Sabine König
Teilnahmegebühr	134€ (Kostenstelle Verwaltung)

§8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindwohlgefährdung



Alle Akteure in Kitas beteiligen sich durch ihre Angebote daran Kinder in ihren Bedürfnissen zu fördern und vor Gefahren zu schützen. Sie sind gleichzeitig darin gefordert bei Anhaltspunkten von Kindeswohlgefährdung im Sinne des kooperativen Kinderschutzes zusammen zu wirken.

Pädagogische Fachkräfte können die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen über einen längeren Zeitraum verfolgen. Signale, die auf eine Gefährdung hindeuten, werden in der Kita od. Schule oft zuerst wahrgenommen. Einschätzungen zur Kindeswohlgefährdung sind eine herausfordernde Aufgabe und nicht immer ist klar wie die Handlungsabläufe funktionieren und wer was zum Kinderschutz beitragen kann.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was bedeutet Kindeswohl bzw. Kindeswohlgefährdung (Begriffsbestimmungen-Erscheinungsformen-Risikofaktoren)
- Die eigene Rolle im Kinderschutz und Verfahrensschritte
- Fallbeispiele und Übungen zur Einschätzung
- Zusammenarbeit im Kinderschutz

Ziele:

Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Orientierungshilfen und Sicherheit in der Einschätzung von Gefährdung. Außerdem lernen die Teilnehmer/-innen rechtliche Grundlagen und die Verfahrensschritte nach § 8a SGB VIII kennen. Die Verantwortung und Grenzen des eigenen Handelns können vor dem Hintergrund des eigenen Auftrages und des Arbeitsfeldes reflektiert und eingeschätzt werden.

Termin	09.04.2025
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Iris Klasen
Teilnahmegebühr	125€

Von Mozart bis Monet

Kinder begegnen den Künsten offen und interessiert. Über die Auseinandersetzung mit Kunst und das Gestalten von Kunst, erlangen die Kinder Weltwissen und neue Zugänge zur Welt. Bei dieser Fortbildung erleben die Teilnehmenden unterschiedliche Möglichkeiten des Kunst-Erlebens in der Kita. Dem Dialog von (klassischer) Musik und Bildhafter Kunst wird dabei besondere Aufmerksamkeit zuteil.

Inhalte:

- Kunstbilder im Kontext zu einem Lied erleben
- Kunstbilder vertonen mit Orff-Instrumenten
- Kunstbilder mit klassischer Musik erleben und nachgestalten
- Kunstbilder in Tanz und Bewegung erleben
- Kunstadaption mit Kindern
- Künstler und ihre Eignung für die frühkindliche Bildung
- Verbindung zur ganzheitlichen Förderung
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Die Teilnehmenden

- erfahren durch theoretische Inhalte und Praxisbeispiele die Bedeutung von Musik, Sprache und Bewegung in Bezug auf das „Kunst erleben“
- erleben unterschiedliche Praxismodelle von Mozart bis Monet
- werden motiviert und inspiriert die Seminarinhalte in die eigene Praxis zu übertragen
- setzen sich mit ihrem eigenen Kunstempfinden auseinander

Termin	14.04.25
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Gabriele Ostertag-Weller
Infos zur Referentin	www.ostertag-weller.de

Erfolgreiches und wirksames Führen von Teams mit mehr als 3 Gruppen



Als Leitungskraft von Einrichtungen mit mehr als drei Teams kennen Sie bestimmt diese Fragen: Wie gelingt ein Miteinander zwischen den U3 und Ü3 Team, wie gelingt gemeinsame Verantwortungsübernahme für das gesamte Haus, welche Regeln gibt es im Sichtbaren und welche Regeln und Normen liegen darunter, wie schaffen wir eine klare Kommunikationsbasis?

Alle, die schon einmal ein Haus und größere Teams geführt haben, wissen, dass Zusammenarbeit nicht immer reibungslos und harmonisch abläuft. Unterschiedliche Persönlichkeiten, verschiedene Erwartungen und Einstellungen, regelmäßige Personalveränderungen sind starke Einflussfaktoren. Dazu darf die Zusammenarbeit mit der Stellvertretung positiv und erfolgreich gestaltet werden.

Inhalte:

- Gruppendynamik verstehen und Handlungsmöglichkeiten für das eigene Team ableiten
- Regeln, Normen und Werte im Team
- Das Modell der Differenzierung und Kohäsion – Wo steht aktuell mein Team, mein Haus?
- Verantwortung der Leitung bei der Teamfindung und -entwicklung
- Aufgreifen von aktuellen Anliegen/Fragen

An diesem Seminartag konzentrieren wir uns auf Ihr Haus, Ihr Team. Sie reflektieren die aktuelle Situation und erhalten dazu Modelle und praktische Erfahrungen. Erlebnisorientierte Elemente schaffen Ihnen einen tieferen Rahmen zum Verstehen, damit Sie als Leitung/ Stellvertretung nachhaltige Handlungsmöglichkeiten entwickeln können.

Termin	06.05.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Anett Weber-Pöpsel
Teilnahmegebühr	159€

Mich und andere achtsam und gesund führen



Seit vielen Jahren befindet sich das Kita-System in einem ständigen Wandel, der in seiner Komplexität alle - Leitungen und ihre Teams täglich herausfordert.

Selbst in Balance zu bleiben, achtsam zu kommunizieren und dabei die Gesundheit und Motivation der Mitarbeiter*innen stets im Blick zu haben, ist die Grundlage, um das Wohl der Kinder in den Kitas als höchstes Gut zu sichern.

In dieser Veranstaltung lernen Sie Gestaltungsräume kennen und erhalten Impulse, wie Sie mit kreativen Methoden, persönlichen Ruhe-Orten, einer inspirierenden Pausen-Kultur sowie einer veränderten Ablauforganisation auch bei hohen Anforderungen für sich und Ihr Team sorgen und dabei förderliche und motivierende Bedingungen für alle Akteure im System schaffen.

Inhalte Gesunde Führung:

- Was ist Gesundheit?
- Frühwarnsignale
- Anforderungs- und Ressourcenwaage
- Grenzen und Verantwortung von Führung
- Kreative Methoden von gesundheitsorientierter Führung kennen lernen
- Bedeutung einer Pausen-Kultur und anregenden Mitarbeiterräumen
- Gesprächsführung mit belasteten Mitarbeiter*innen

Termin	07.05.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Beate Oehring
Teilnahmegebühr	149€ (Kostenstelle Verwaltung)

Gestalten von Essenssituationen in Kitas

"Das Essen soll zuerst das Auge erfreuen und dann den Magen."
(Johann Wolfgang von Goethe)

In allen Kindertageseinrichtungen wird täglich gegessen oder gevespert. Die Gestaltung dieser Essenssituationen ist pädagogische Arbeit.

Das Essen und das Genießen bilden den äußeren Rahmen und stellen einen Zusammenhalt her. Nicht allein das Essen, das auf dem Tisch steht, sondern auch die Liebe und die Sorgfalt, mit der es angeboten wird, tragen dazu bei. Diese Erfahrungen positiv zu untermalen, ist Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte.

Inhalt:

- die Mahlzeit und ihre soziale Bedeutung
- Essen lernen und Lernen beim Essen
- Tischmanieren, Rituale, Höflichkeitsformeln
- methodische Möglichkeiten zur Veränderung der Essenskultur
- Konflikte und Probleme

Termin	14.05.25
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Kerstin Wiesinger
Infos zur Referentin	www.naturheilpraxis-wiesinger.de

Resilienz und Krisenmanagement im Team



Resilienz als Chance in päd. Teams

Krisen kommen in unserem Leben und in der Arbeit immer wieder vor. Wir alle haben schon viel dazu gelernt, welches jedoch häufig nicht als bewusste Ressource zur Verfügung steht. Daher werden wir in diesem Seminar sowohl die Ressourcen, eigene kreative Lösungen sowie aktuelle Herausforderungen reflektieren.

Pädagogische Fachkräfte sind in ihrer Arbeit jedoch nicht nur für sich selbst sondern auch für Kinder verantwortlich. Für diese sind sie Vorbild: sie werden genau beobachtet, was sie sagen, wie sie handeln, miteinander und mit anderen Kindern umgehen, wie sie für ihre Grenzen und Arbeitsfähigkeit sorgen.

Da sie an exponierter Stelle arbeiten, ist der Stress unter Erzieher/-innen häufig hoch, sodass sie sich gegenseitig und ein gutes Teamklima brauchen und von der Leitung Unterstützung fordern.

Dabei spielt die wertschätzende Kommunikation für das Teamklima ebenso eine große Rolle, wie die Fähigkeit sich selbst zu kennen und Selbstfürsorge zu betreiben.

Eine Leitungskraft hat damit auch die Aufgabe, die Faktoren zu kennen, die ihr Team oder Einzelne unterstützen können, was sie konkret tun kann, wo ihre Grenzen sind und wo/wie sie selbst Unterstützung bekommen kann.

Termin	20.05.25
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Christine Kölle
Infos zur Referentin	www.christine-koelle.de

Meistern statt Miesmachen



Erfolgreich Mitarbeitergespräche führen bei Fehlverhalten in der Kita

Das Gewaltschutzkonzept ist endlich unter Dach und Fach. Der Verhaltenskodex wurde in vielen Teamsitzungen zum Thema gemacht und scheint für alle Konsens zu sein. Da werden Sie Zeugin von übergriffigem Verhalten einer Mitarbeiterin gegenüber einem Kind, oder es stehen plötzlich Eltern in der Tür, die von übergriffigem Verhalten gegenüber deren Kind berichten und mit einer Anzeige gegenüber dem/der Mitarbeitenden drohen. Viele Fragen tauchen plötzlich in ihrem Kopf auf.

Wann und wie spreche ich mit dem/der Mitarbeitenden? Wen und wie muss ich darüber informieren? Wie ist es mit der Meldepflicht gegenüber dem KVJS? Aber das Wichtigste: Wie agiere ich lösungsorientiert, dass fachliches Fehlverhalten weniger bzw. nicht mehr auftritt? In dieser Fortbildung werden Sie die notwendigen Werkzeuge und Techniken kennenlernen, um solche Gespräche und Situationen professionell und lösungsorientiert zu meistern.

Inhalte:

- Erkennen von fachlichem Fehlverhalten: Definition und Beispiele von fachlichem Fehlverhalten, Frühwarnzeichen und Indikatoren
- Vorbereitung auf das Gespräch: Zielsetzung und Strukturierung von Mitarbeitergesprächen, Sammlung und Dokumentation von relevanten Fakten
- Gesprächsführung: Kommunikationstechniken für schwierige Gespräche, Deeskalationsstrategien und Konfliktlösung, Feedback geben und annehmen
- Lösungsorientierte Maßnahmen: Entwicklung von Handlungsplänen, Vereinbarung von Zielen und Maßnahmen, Nachverfolgung und Evaluierung
- Rechtliche Rahmenbedingungen: Arbeitsrechtliche Grundlagen, Dokumentationspflichten und Datenschutz

Termin	27.05.25
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Heidelinde Finkbeiner-Knapp
Infos zur Referentin	Sozialpädagogin, Familientherapeutin

Aufblühen statt Ausbrennen



Kraftquellen im turbulenten Alltag

Im heutigen Arbeitsalltag werden Mitarbeitende immer mehr gefordert und stehen vor verschiedenen Herausforderungen, die oft Stress und Belastung mit sich bringen. Um langfristig produktiv und zufrieden zu bleiben, ist es entscheidend, über wirksame Strategien zur Stärkung der mentalen Gesundheit zu verfügen.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre Reserven auffüllen, sodass Sie auch stressige und turbulente Phasen besser meistern können. Sie bekommen konkrete Werkzeuge der Positiven Psychologie an die Hand, die direkt im (Arbeits-)Alltag umgesetzt werden können und zur nachhaltigen Verbesserung der mentalen Gesundheit beitragen - hin zu mehr Zufriedenheit und Wohlbefinden. Das Seminar lebt von aktiver Teilnahme und klar strukturiertem Austausch und bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Selbstreflexion.

Inhalte:

- Wie kann ich in einer immer herausfordernden (Arbeits-)Welt gut für mich sorgen?
- Die Kraft positiver Emotionen im Arbeitskontext: wie positive Emotionen nicht nur angenehm sind, sondern auch die Leistungsfähigkeit und Kreativität im Arbeitsumfeld steigern und zu unserer Resilienz beitragen können
- Stärkenorientierung: Eigene Stärken erkennen und einsetzen
- Gelingendes Miteinander am Arbeitsplatz: Positive Gestaltung von Beziehungen zu Kollegen und anderen Interessensgruppen
- Werkzeugkoffer verschiedener Methoden zur Verbesserung der Resilienz und der mentalen Gesundheit

Termine (2-tägig)	24.06.25 25.06.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent/in	Carolin Hecky
Teilnahmegebühr	414€

Mit Kindern sprechen



Kindgerechte Gesprächsführung im pädagogischen Alltag

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, sondern haben ganz besondere Bedürfnisse und Fähigkeiten... auch, was die Gesprächsführung betrifft!

Wird dem nicht Rechnung getragen, verlieren Kinder das Vertrauen in Sprache und können dadurch in ihrer Entwicklung Schaden nehmen und unzugänglich werden.

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Bausteine im Gespräch mit Kindern im pädagogischen Alltag.

Inhalte:

- Gespräche spannend und angenehm gestalten
- Entwicklungspsychologisches Fachwissen zu diesem Thema
- Mit Kindern sprechen, so dass sie das Gespräch als Gewinn erleben
- Zugang zu verschlüsselten Botschaften der Kinder
- Fragen, die Raum geben für kindliche Themen, Sprache und Denkweise
- Manipulation, Druck und Überforderung vermeiden
- Bewusster Umgang mit Macht, Scham und Diskriminierung
- Häufige Stolpersteine im Gespräch erkennen und umgehen
- Konstruktiver Umgang mit Schweigen und Verweigerung
- Befriedigende Abschlüsse für Gespräche finden

Sie erhalten konkrete Empfehlungen für Einzel- und Gruppengespräche.

Termine	01.07.25
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Judith Maschke
Infos zur Referentin	www.judithmaschke.de

Schwierige Elterngespräche

Motivation und Selbstverantwortung Ihrer Mitarbeiter/-innen stärken

Elterngespräche verlaufen nicht immer optimal, manche sind sehr herausfordernd, einzelne Gespräche eskalieren. Pädagogische Fachkräfte und Eltern treffen zum Teil mit unterschiedlichen Vorstellungen und Erwartungen aufeinander, was im Gespräch zu herausfordernden Situationen führen kann. Gerade dann, wenn schwierige Themen besprochen werden müssen, wie zum Beispiel Entwicklungsauffälligkeiten des Kindes, entstehen nicht selten Konfliktsituationen, die ein zielführendes und konstruktives Gespräch erschweren. Eine gute Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern kann nur auf Basis von gelingenden Gesprächen erfolgen.

Der Fokus dieses Seminars richtet sich daher ganz gezielt auf herausfordernde Gespräche und die Möglichkeiten schwierigen Gesprächssituationen bestmöglich vorzubeugen bzw. diesen zielführend zu begegnen. Eine gute Vorbereitung, eine klare Gesprächsstruktur und der bewusste Einsatz von hilfreichen Gesprächsmethoden und Konfliktinterventionsmöglichkeiten erleichtern Gespräche. So gelingt es gut zuzuhören, wahrzunehmen, anzunehmen, Kontakt zu halten, Konflikte zu erkennen und das Gespräch bestmöglich ziel- und lösungsorientiert zu führen.

Inhalte:

- Warum gelingt Kommunikation (manchmal nicht)?
- Meine (Gesprächs-)Haltung und mein Umgang mit schwierigen Situationen/ Konflikten
- Vorbereitung und Durchführung/Ablauf von Problem- und Konfliktgesprächen.
- Sicherheit durch einen klaren Gesprächsleitfaden
- Hilfreiches Gesprächsverhalten, Interventionsmöglichkeiten im Konflikt

Termine	07.07.25
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Lisa Beigelbeck
Infos zur Referentin	www.beigelbeck-coaching.de

Der Morgenkreis



Unumstößliches Ritual oder längst überholtes Relikt?

„Der Morgenkreis ist wichtig!“ / „Da bekommen alle einen Überblick“ / „Da lernen die Kinder sprachliche und soziale Kompetenzen“ / „Damit reißen wir die Kinder aus dem Spiel“ / „Das ist so anstrengend für alle“ / „Ich weiß gar nicht, wozu es den überhaupt noch braucht“

...Kommen Ihnen diese Äußerungen bekannt vor? Und möchten Sie Ihren Erfahrungen einmal einen frischen Blick geben? Dann lohnt es sich, zu den eigenen Erfahrungen auch fachlich-pädagogische Anhaltspunkte dazu zu nehmen. Denn schließlich sollte man ja nicht an etwas festhalten, nur weil es schon immer so war.

In diesem Online-Workshop schauen wir auf verschiedene Argumente für und gegen den Morgenkreis und kommen anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse und Ihrer praktischen Erfahrung zu einer Neubewertung. Impulse und Möglichkeiten zum Austausch haben gleichermaßen Raum.

Termin	16.07.25
Uhrzeit	13:30 – 16:30 Uhr
Ort	Online über die Ludwig Schlaich Akademie
Referentin	Petra Evanschitzky
Teilnahmegebühr	84€

Coachend führen



Motivation und Selbstverantwortung Ihrer Mitarbeiter/-innen stärken

Als Führungskraft haben Sie die Verantwortung auf vielen Ebenen. Sie sind täglich gefordert, alleine und mit Ihrem Team, für reibungslose Abläufe zu sorgen. Dabei spielt Kommunikation eine zentrale Rolle. Leider liegt der Fokus in der Kommunikation häufig auf Problemen. In der Hoffnung, Ursachen und Symptome zu erkennen, wird analysiert was schief läuft und daraus werden Schlüsse gezogen. Als Folge leiden die Motivation und das Engagement der Mitarbeitenden darunter.

In diesem Seminar zeige ich Ihnen, wie Sie mit guten Fragen und einer lösungs- und ressourcenorientierten Haltung Ihre Mitarbeiter/-innen dabei unterstützen, selbst gute Lösungen zu entwickeln und Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Dadurch entwickeln Sie mehr Leichtigkeit in Ihrem Führungsalltag!

Inhalte:

- Der Unterschied zwischen Problem- und Lösungsorientierung
- Das eigene Führungsverhalten reflektieren und erweitern: Wo können Sie in Ihrem Alltag mit dem Lösungsfokus mehr Wirkung erzielen?
- Lösungsfokussiert kommunizieren: Was zeichnet lösungsfokussierte Fragen aus? Welche Haltung ist dabei wichtig?
- Ressourcen Ihrer Mitarbeiter/-innen besser nutzen: Verantwortung abgeben und von Fähigkeiten und Erfahrungen Ihrer Mitarbeiter/-innen profitieren
- Anwendung in verschiedenen Situationen

Termine (2-tägig)	24.09.25 25.09.25
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Marieluise Noack
Infos zur Referentin	www.marieluise-noack.de

Mit Eltern ins Gespräch kommen

Die Fähigkeit, zwanglos ein Gespräch aufzunehmen und über Alltägliches zu plaudern, wird im Berufsleben zunehmend wichtiger.

Sie begegnen täglich den Eltern der Ihnen anvertrauten Kinder und haben unter anderem die Aufgabe, selbstbewusst auf diese zuzugehen und auf die eine oder andere Art willkommen zu heißen. Die Technik hierzu wird "Smalltalk" genannt.

Und dies ist mehr als der Klassiker: "Schönes Wetter heute, nicht wahr?". Auf der einen Seite geht es darum, Kontakt herzustellen und jemanden willkommen zu heißen. Auf der anderen Seite repräsentieren Sie damit Ihren Träger und die Arbeitsgrundsätze Ihrer Einrichtung.

Jeder Smalltalk ist zudem eine Gesprächssituation, die Ihnen die Chance bietet, Ihre Kommunikationsfähigkeit zu testen, auszuprobieren und zu verbessern.

Inhalte:

Üben Sie in einem geschützten Rahmen

- wie Sie ein solches Gespräch eröffnen können
- auf welche Themen Sie zurückgreifen können
- professionelles Zuhören und Beobachten
- wie Sie Ihre Körpersprache nutzen können, damit Sie sich wohlfühlen

Termin	08.10.25
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Xenia Busam
Infos zur Referentin	www.maerchenklang.de

Kinder im letzten Kindergartenjahr



In diesem Seminar bekommen Sie unterschiedliches Handwerkszeug für das letzte Jahr im Kindergarten. Dazu gehört nicht nur entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen, womit Sie diese Entwicklungszeit der Kinder noch besser verstehen und Ihr pädagogisches Handeln begründen können, sondern auch viele fachliche Anregungen für Ihre tägliche Praxis.

Dabei widmen wir uns auch diesen Fragestellungen:

- Was brauchen Kinder im letzten Kindergartenjahr?
- Welche Kompetenzen sollten besonders gefördert werden?
- Was ist bei der Gestaltung der Übergänge zur Schule wichtig?
- Was ist zwar üblich, sollte jedoch besser vermieden werden?

Fragen der inneren Haltung im Umgang mit den Phänomenen, die im Zusammenhang mit Abschied und Ablösung auftreten können, werden praxisnah aufgezeigt.

Sie können viele attraktive Spielideen und Inspirationen für geeignete Beschäftigungen mit den Kindern mitnehmen. Es wird Gelegenheit zum offenen Austausch geboten.

Termine (2-tägig)	14.10.25 15.10.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referentin	Judith Maschke
Teilnahmegebühr	323€

Schwierige Kinder gibt es nicht. Oder doch?

Wenn Erwachsene nicht mehr weiterwissen, wenn Vereinbarungen oder gar Personen verletzt werden, allerspätestens dann muss dringend eine Lösung her. Herausforderndes Verhalten bei Kindern kann alle Beteiligten inklusive der Kinder selbst an Grenzen bringen, die sich nach außen unschön zeigen können.

Die Folgen davon können Ratlosigkeit, Verzweiflung, Enttäuschung und Trauer auf allen Seiten sein. Wie pädagogische Fachkräfte mit „hochgekochten“ Situationen und „aufschäumenden“ Gefühlen fertigwerden können, wie diese künftig besser gehandhabt werden können und wie (wieder) ein friedliches Miteinander geschaffen werden kann, wollen wir uns gemeinsam anschauen.

Neben Definitionen von Verhaltensauffälligkeiten beschäftigen wir uns u.a. mit Wahrnehmungsgesetzen, Vorurteilen, Gefühlen und Bedürfnissen sowie Deeskalation und pädagogischer Akutversorgung in Konfliktsituationen. Es wird auch thematisiert, ab wann Hilfe sinnvoll ist. Wir reflektieren und erarbeiten neue Lösungen und Handlungsstrategien, indem pädagogische Fachkräfte Reaktionsmuster bzw. Angriffe in Gefühle und Bedürfnisse übersetzen lernen. Eine besondere Methode kann auch in verfahrenen Lagen helfen, wieder Zugang zum Kind herzustellen. Diese probieren wir an einem praktischen Beispiel aus.

Termin	16.10.25
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Theresia Friesinger
Infos zur Referentin	www.friesinger-theresia.de

Bindung und Feinzeichen - sehen - verstehen - handeln



In der Veranstaltung erwerben Sie Kenntnisse über entwicklungspsychologische Grundlagen in der frühen Kindheit - besonders über die

- Voraussetzungen für eine gelungene Bindung
- verschiedenen Bindungsformen
- Möglichkeiten einer förderlichen Interaktion und Kommunikation
- Unterstützende Kommunikation bei der Eingewöhnung

Welche Feinzeichen sind zu sehen? Wie bewerte ich diese?

Welche Informationen lassen sich daraus ableiten? Wie sind diese zu verstehen?

Wie kann Unterstützung und Förderung gelingen? Wie kann ich richtig handeln?

Im Seminar werden anhand von Videoclips Basisinformation zu gelingender Bindung gezeigt. Ebenso werden Entwicklungsprozesse gezeigt, wenn sichere Bindung nicht von Anfang an gelingt und sich daraus Regulationsstörungen zeigen.

Es wird erwartet, dass insbesondere am 2. Fortbildungstag Videoclips aus dem eigenen Arbeitsalltag mitgebracht werden, anhand denen passgenaue Informationen zur Entwicklungsunterstützung gegeben werden.

Termine (2-tägig)	16.10.25 11.11.25
Uhrzeit	8.30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Sabine Herrle
Teilnahmegebühr	250€ (Kostenstelle Verwaltung)

Wohlfühltag

Lassen Sie den Alltag hinter sich und gönnen Sie sich einen Tag voller Entspannung und Genuss!

Ich lade Sie herzlich ein, Stress abzubauen und Ihre Seele baumeln zu lassen. Erleben Sie einen Tag, der ganz im Zeichen Ihres Wohlbefindens steht, gefüllt mit Elementen, die Ihnen guttun.

Freuen Sie sich auf faszinierende Erfahrungen mit den Tibetischen Klangschalen, die Ihnen helfen, in eine tiefere Entspannung zu gelangen. In einer abschließenden Klangmeditation dürfen Sie die harmonischen Klänge genießen und eine tiefe innere Ruhe erleben.

Bitte mitbringen:

Eigene Isomatte, kleines Kissen, Decke bzw. alles, damit Sie sich wohlfühlen. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Termin	12.11.25
Uhrzeit	9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kornwestheim Rathaus
Referentin	Birgit Göller-Bäumler
Infos zur Referentin	Klangmasseurin, Heilpraktikerin

Chill mal – Yoga mit Kindern



Schon der Alltag kleiner Kinder ist oft von einer Vielzahl von Terminen geprägt und die zunehmende Digitalisierung macht auch vor den Kleinsten nicht halt. Die Folge: Schon Kinder sind manchmal angespannt oder können sich schlecht konzentrieren, fühlen sich gestresst. Das Gute daran, Entspannung ist im Grunde wie Fahrrad fahren - wer es einmal gelernt hat, verlernt es so schnell nicht wieder. Yoga kann ein gutes Hilfsmittel sein, um Ruhe und Stabilität und damit Entspannung zu finden. Kinder, die schon früh positive Erfahrungen damit machen, profitieren davon ein Leben lang.

In diesem Workshop machen Sie zunächst selbst (erste) eigene Erfahrungen mit Yoga und lernen so die Prinzipien von Yoga kennen. Sie erfahren, wie Sie sich diese im pädagogischen Alltag zu Nutze machen können. Über kleine Yoga-Spiele vermitteln Sie "Ihren" Kindern spielerisch Freude an der Bewegung und werden mit geeignetem Handwerkszeug ausgestattet, sie anschließend gezielt aus der Aktivität in die Ruhe zu führen. Zahlreiche Impulse für Rituale, Konzentrations- und Achtsamkeitsspiele runden den Tag ab, an dessen Ende Sie in der Lage sein werden, das Erlernte mit Kindern in Ihrer Einrichtung auszuprobieren.

Inhalte:

- Einblicke in die Yoga-Philosophie
- Aufbau einer Yoga-Sequenz
- Integrationsmöglichkeiten in den Kita-Alltag
- Einfache Yoga-Haltungen (Asanas) "Der Kinder-Sonnengruß"
- Spielerisch zu mehr Achtsamkeit und Konzentration
- Impulse für den pädagogischen Alltag (Rituale, Konzentrationsspiele, Achtsamkeitsübungen, Literaturhinweise, ...)
- Raum für eigene Erfahrungen

Termin	14.11.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Sandra Lavadinho
Teilnahmegebühr	121€

Wildes und gewagtes Spiel



Wenn es darum geht, ob Kinder in der Kita auf Bäume klettern, also körperliche Herausforderungen suchen dürfen, mit Feuer und echtem Werkzeug hantieren dürfen oder auch mal unbeaufsichtigt spielen können, werden schnell Bedenken laut, dass sie sich verletzen könnten und die Fachkräfte dann dafür haftbar gemacht werden.

Tatsächlich steht der Aufsichtspflicht ein genauso gewichtiger pädagogischer Auftrag gegenüber, nämlich Kinder bei der Steigerung ihrer Risikokompetenz zu unterstützen und ihnen dafür auch immer wieder dosierte Risiken in ihrem täglichen Erfahrungsraum zu ermöglichen („Recht auf blaue Flecken!“). Pädagogisches Ziel darf es nicht sein, Risiken zu minimieren oder sogar gänzlich zu vermeiden. Nur so können Kinder ihr Körperbewusstsein, ihre Koordinations- und Bewegungsfähigkeit steigern und eine gute Selbsteinschätzung nicht nur hinsichtlich ihrer motorischen Kompetenzen erlangen. Dafür braucht es entsprechende Herausforderungen in ihrer Umgebung und einen Vertrauensvorschuss durch die pädagogischen Fachkräfte.

Wie man Kindern angemessene Risikoerfahrungen ermöglicht, welche Umgebungen und Materialien man ihnen dafür zur Verfügung stellen kann, und wie man sich auch mit den eigenen Risikoängsten auseinandersetzt, soll anschaulich – auch mit Film- und Fotomaterial - vermittelt und im Plenum diskutiert werden.

Inhalte:

- Förderung von Risikokompetenz („Vertrauen statt Verängstigen“)
- Auseinandersetzung mit der eigenen Risikobiografie und -bereitschaft
- Aufsichtspflicht vs. Bildungsauftrag
- Lernen an der Angstgrenze
- Gewagtes Spiel wirkt angstabbauend
- Umgang mit echtem Werkzeug, mit Feuer und weiteren gewagten Spielformen
- Phasen unbeaufsichtigten Spiels

Termin	01.12.25
Uhrzeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Dr. Dr. rer. nat. Joachim Bensel
Teilnahmegebühr	222€

Kindern durch „Musik, Sprache und Bewegung“ Regulierungshilfe schenken



Selbstregulation ist die Fähigkeit eigene Impulse, Gefühle, und Bedürfnisse zu kontrollieren und angemessen auf verschiedene Situationen zu reagieren. Daneben gehören auch Gewissenhaftigkeit, Konzentration und Fokussierung in den Bereich der Selbststeuerung. Das Lernprinzip „Erziehung und Bildung durch Musik, Sprache und Bewegung“ birgt in diesem Bereich große Chancen, da es Körper, Geist und Seele gleichermaßen anspricht, zum vielfältigen Spielen mit unterschiedlichen Materialien anregt und die Kinder auf vielfältige Weise Strukturen im Alltag erleben lässt.

Inhalte:

- „Musik, Sprache und Bewegung“ als Grundlage von Erziehung und Bildung mit Körper, Geist und Seele
- Gestaltung und Strukturierung der Tagesspielzeiten durch Musik, Sprache und Bewegung
- Mit Musik, Sprache und Bewegung die emotionale sowie soziale Entwicklung fördern
- Diverse Materialien als Grundlage für das kindliche Spiel (Flow)
- Praktische Tipps aus der Praxis – für die Praxis

Die Teilnehmenden erfahren die Bedeutung des Lernprinzips „Erziehung und Bildung durch Musik, Sprache und Bewegung“ im Bereich der Selbstregulierung. Sie erleben die Bedeutung der Tagesstruktur mit unterschiedlichen Tagesspielzeiten und erkennen die Bedeutung für Raum und Zeit für vielfältiges Spiel in der Kita. Sie setzen sich mit ihrer Rolle als Erzieher/-in auseinander und erleben Praxismodelle zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung durch „Musik, Sprache und Bewegung“. Zudem werden die Teilnehmenden inspiriert und motiviert Seminarinhalte in die eigene Praxis übertragen.

Termin	04.12.25
Uhrzeit	9:00 – 16:00 Uhr
Ort	Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
Referent	Gabriele Ostertag-Weller
Teilnahmegebühr	122€ (Kostenstelle Verwaltung)

§8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindwohlgefährdung



Alle Akteure in Kitas beteiligen sich durch ihre Angebote daran Kinder in ihren Bedürfnissen zu fördern und vor Gefahren zu schützen. Sie sind gleichzeitig darin gefordert bei Anhaltspunkten von Kindeswohlgefährdung im Sinne des kooperativen Kinderschutzes zusammen zu wirken.

Pädagogische Fachkräfte können die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen über einen längeren Zeitraum verfolgen. Signale, die auf eine Gefährdung hindeuten, werden in der Kita oft zuerst wahrgenommen. Einschätzungen zur Kindeswohlgefährdung sind eine herausfordernde Aufgabe und nicht immer ist klar wie die Handlungsabläufe funktionieren und wer was zum Kinderschutz beitragen kann.

Inhalte:

- Was bedeutet Kindeswohl bzw. Kindeswohlgefährdung (Begriffsbestimmungen-Erscheinungsformen-Risikofaktoren)
- Die eigene Rolle im Kinderschutz und Verfahrensschritte
- Fallbeispiele und Übungen zur Einschätzung
- Zusammenarbeit im Kinderschutz

Ziele:

Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Orientierungshilfen und Sicherheit in der Einschätzung von Gefährdung. Außerdem lernen die Teilnehmer/-innen rechtliche Grundlagen und die Verfahrensschritte nach § 8a SGB VIII kennen. Die Verantwortung und Grenzen des eigenen Handelns können vor dem Hintergrund des eigenen Auftrages und des Arbeitsfeldes reflektiert und eingeschätzt werden.

Termine (2-tägig)	10.12.25 11.12.25
Uhrzeit	14.00 – 17.15 Uhr
Ort	Online über die Ludwig Schlaich Akademie
Referentin	Iris Klasen
Teilnahmegebühr	125€

§ 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Fortbildungsangebote des Landkreis Ludwigsburg und der Ludwig Schlaich Akademie

Der Landkreis Ludwigsburg bietet derzeit wiederkehrend zwei Seminare zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung an:

- **Grundlagenseminar zum § 8a SGB VIII**
- **Aufbauseminar: Schwierige Elterngespräche im Kontext des § 8a SGB VIII**

Informationen erhalten die Kitas direkt von der Abteilungsleitung.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ihrer Kita-Leitung.

Sobald die Termine per E-Mail an Ihre Kita-Leitung bekannt gegeben werden, sollten Sie sich anmelden, da die Plätze schnell vergeben sind.

Um sich für die Schulungen zum "§ 8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung" anzumelden, verwenden Sie bitte ausschließlich das Online-Anmeldeformular des Landratsamts.

Darüber hinaus haben wir für 2025 wieder Plätze in Seminaren zum § 8a bei der Ludwig Schlaich Akademie reserviert.

Externe Fortbildung

Weitere empfehlenswerte Angebote

Über das interne Fortbildungsangebot der Stadt Kornwestheim und die ausgewählten Veranstaltungen in Kooperation mit der Ludwig Schlaich Akademie hinaus können die Mitarbeitenden auch Fortbildungen externer Anbieter besuchen.

Thematisieren Sie Ihre Fortbildungswünsche im Mitarbeitergespräch mit Ihrer Kita-Leitung. Sicherlich hat auch Ihre Kita-Leitung Vorschläge dazu, wie Sie sich weiterbilden können.

Jede/-r Mitarbeiter/-in erhält im Rahmen der „Dienstvereinbarung Qualifizierungsmaßnahmen“ jährlich 5 Fortbildungstage (bei Vollzeit, Teilzeit anteilig), an denen interne oder externe Weiterbildungsangebote besucht werden können.

Anbieter im Umkreis sind:

(Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

AWO Ludwigsburg	<u>www.awo-ludwigsburg.de/einrichtungen/fortbildungen</u>
AIM Heilbronn	<u>www.aim-akademie.org</u>
KVJS - Landesjugendamt	<u>www.kvjs.de/fortbildung</u>
VWA	<u>www.w-vwa.de/seminare/kinderbetreuung-und-schule-sport</u>
Ludwig Schlaich Akademie	<u>https://ludwig-schlaich-akademie.diakoniestetten.de/fortbildung.html</u> (Achtung: für bestimmte Fortbildungen sind Plätze im Rahmen der Kooperation reserviert)

Von einigen Anbietern erhalten die Einrichtungen weiterhin Fortbildungshefte und Flyer. Mehr und mehr gehen die Anbieter aber dazu über, ihre Angebote nur online zu präsentieren.

Beachten Sie zusätzlich auch das inzwischen umfangreiche Online-Angebot von überregionalen Anbietern. Außerdem erhält Ihre Kita-Leitung immer wieder kurzfristige Infos zu Fortbildungen von der Abteilungsleitung und informiert Sie darüber.

Mentoren/-innen-Qualifikation

Eine Grundlage für die Anleitung von Praktikanten/-innen

Wenn Sie Anerkennungspraktikanten/-innen oder PiAs anleiten ist die Mentoren/-innen-Qualifikation verpflichtend. Sie müssen die Schulung allerdings nicht schon absolviert haben, wenn Sie eine Anleitung übernehmen. Es ist auch möglich, die Schulung im Laufe der Anleitung zu besuchen.

Gute Ausbildung ist für die Stadt Kornwestheim eine Möglichkeit, qualifiziertes Personal zu gewinnen. Die Schulung der Anleitungen ist von großer Bedeutung. Damit sichern wir eine fachlich kompetente Anleitung und bereiten die Anleitungen auf diese Aufgabe vor.

Daher finanziert die Stadt Kornwestheim die Weiterbildung als Mentor/-in, sowohl was die Kosten, als auch was die Freistellung für die Fortbildungstage betrifft.

Bei Interesse wenden Sie sich an Ihre Kita-Leitung.

Informieren Sie sich außerdem über das Angebot bei weiteren Anbietern zum Beispiel bei:
(Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Ludwig Schlaich Akademie

<https://ludwig-schlaich-akademie.diakoniestetten.de/fortbildung.html>

(Achtung: für bestimmte Fortbildungen sind Plätze im Rahmen der Kooperation reserviert)

Ev. Fachschule Stuttgart-Botnang

www.fachschule-stuttgart.de

Kompetenzzentrum Silberburg

www.schulzentrum-silberburg.de

AIM Heilbronn

www.aim-akademie.org

Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg

www.mps-lb.de

„Kornwestheimer Konzept alltagsintegrierter Sprachbildung und Sprachförderung“

Sprachliche Kompetenzen sind für unsere Kinder der Schlüssel zur Teilhabe an der Gesellschaft. Von Beginn an haben alle Kinder das Recht auf Sprachbildung und Sprachförderung. Die Kita als Bildungsort nimmt in diesem Bereich eine wichtige Rolle wahr. Die Stadt Kornwestheim ist sich dieser Verantwortung bewusst und verfolgt in ihrem Konzept den Ansatz der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und Förderung.

Im vergangenen Jahr haben sich die folgenden Sprach-Kitas in den Bereichen alltagsintegrierte Sprachbildung, inklusive Pädagogik und in der Zusammenarbeit mit den Familien engagiert und konnten das Konzept durch eigene Projekte und Angebote mit Leben füllen:

- Kita Bebelstraße
- Kita Bolzstraße
- Kita Jakob-Sigle-Platz
- Kita Kirchstraße
- Kita Lessingstraße
- Kita Weimarstraße

Für die nachstehenden Kitas konnten wir qualifizierte Sprachfachkräfte gewinnen und planen die Umsetzung des Kornwestheimer Konzepts alltagsintegrierter Sprachbildung und Sprachförderung:

- Kita Otterweg
- Kita Rosensteinstraße
- Kita Villeneuvestraße

Die Weiterqualifikation zur Sprachfachkraft stellt in unseren Kitas eine zusätzliche Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeit für unsere pädagogischen Fachkräfte dar.

Neben einer kontinuierlichen Praxisbegleitung durch die Fachstelle Sprache werden die Sprach-Kitas im Rahmen eines Basiskurses auf ihre Aufgaben vorbereitet. Überschaubare Gruppengrößen in unseren Kursen ermöglichen eine intensive Einarbeitung, regelmäßige Reflexion und die Berücksichtigung spezifischer Themen. Teilnehmende Sprachfachkräfte tragen ihr Wissen als Multiplikatoren/-innen in ihre Kitas.

Auch nach Abschluss der Qualifizierung legen wir Wert auf die Fortbildung und Vernetzung unserer Sprach-Kitas. Hospitationen und kollegialer Austausch werden unterstützt und in enger Zusammenarbeit mit den Kitas ermöglicht. Ergänzend zu Fortbildungen in Kooperation mit der Ludwig Schlaich Akademie bieten wir unseren Sprach-Kitas interne Fortbildungen mit jährlich wechselnden Schwerpunkten an. In 2025 liegt der Fokus auf der kindgerechten Gesprächsführung und Resilienz im Team.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich gerne an Frau Damköhler, Tel. 07154 202 8421 oder E-Mail: kathrin.damkoehler@kornwestheim.de

Direkteinstieg Kita

Zur Gewinnung von neuen Zielgruppen für eine Ausbildung zur/m „Sozialpädagogische(n) Assistenten/-in“

Über das Programm „Direkteinstieg Kita“ sollen weiterhin Personen mit mindestens einem Hauptschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung gewonnen werden, die das Berufsfeld wechseln wollen oder bereits als Zusatzkräfte in Kitas tätig sind. Sie haben die Möglichkeit in einer praxisintegrierten Ausbildung den Abschluss als sozialpäd. Assistent/-in zu erwerben. Die Ausbildung dauert verkürzt zwei Jahre und endet mit einer Abschlussprüfung.

Diese Ausbildung ersetzt die frühere Ausbildung zur/m Kinderpfleger/-in und qualifiziert dazu, in Kitas bei der Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder mitzuwirken.

Personen mit mindestens mittlerem Bildungsabschluss haben die Möglichkeit, an einem weiteren Tag Zusatzunterricht zu besuchen und sich damit auf die Schulfremdenprüfung zur Erzieherin vorzubereiten. Nach erfolgreich abgeschlossener Schulfremdenprüfung schließt sich ein halbjähriges Berufspraktikum an. Danach erhalten diese Personen den Berufsabschluss „Erzieher/-in“.

Träger von Kindertageseinrichtungen haben bis 31.08.2025 die Möglichkeit sogenannte „Kita-Helfer/-innen“ als Quereinsteigende aus anderen Berufsfeldern einzustellen. Ziel ist, diese Personen für eine Ausbildung zu gewinnen.

Die Stadt Kornwestheim engagiert sich beim Direkteinstieg und hat bereits in den vergangenen Kita-Jahren „Kita-Helfer/-innen“ als Quereinsteigende eingestellt und bereits einige für eine Ausbildung gewonnen. Auch im neuen Kita-Jahr 2024/2025 werden wieder Quereinsteigende eingestellt. Ziel bleibt weiterhin, diese dauerhaft für uns zu gewinnen und in Ausbildung zu bringen.

Wir benötigen aber an dieser Stelle die Unterstützung aller pädagogischen Fachkräfte, um dauerhaft professionelle und ausgebildete Kräfte zu gewinnen. Motivieren Sie Ihre Kita-Helfer/-innen für eine Ausbildung und unterstützen Sie die Kollegen/-innen bei Ihrem Einsatz. Außerdem können Sie in Ihrem Bekanntenkreis für den „Direkteinstieg“ werben.

Nachqualifizierung von Fachkräften nach § 7

Berufliche Qualifizierung für Quereinsteigende

Mit der am 08. Mai 2013 in Kraft getretenen Änderung des Kindertagesbetreuungsgesetzes § 7 Abs. 2 des Landes Baden-Württemberg können Fachkräfte der Ziffer 10 nach einer 25-tägigen Qualifizierung, die berufsbegleitend durchgeführt werden kann, als Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg arbeiten.

Laut den Vorgaben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, in Abstimmung mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS), sind die Fortbildungstage im Umfang von mindestens 25 Tagen innerhalb der ersten beiden Jahre der Beschäftigung zu absolvieren. Davon sollen fünf Fortbildungstage in den ersten drei Monaten nach Aufnahme der Beschäftigung absolviert werden.

Die Stadt Kornwestheim übernimmt die Kosten für die Weiterbildung und gewährt hierfür zusätzlich 12 Freistellungstage.

Bitte beraten Sie Ihre Mitarbeiter/-innen ggf. bei der Nachqualifizierung. Es ist zu beachten, dass - insbesondere bei Nachqualifizierungen, die nicht nur am Wochenende stattfinden - ggf. die 12 Freistellungstage nicht ausreichen. Von den Mitarbeitenden müssen in solchen Fällen weitere (unbezahlte) Urlaubstage eingebracht werden.

Folgende Anbieter bieten Kurse an:

(Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

AIM Heilbronn	<u>www.aim-akademie.org</u>
Kompetenzzentrum Silberburg	<u>www.schulzentrum-silberburg.de</u>
Kolping Bildungswerk	<u>www.Kbw-fachschule.de/#weiterbildung</u>
Konzept-e	<u>www.konzept-e.de/weiterbildung/quereinsteiger</u>